



Inhaber Familie Heid
Mostviel 4 · 91349 Eglloffstein
Tel. 0 91 97 / 2 97 · Fax 0 91 97 / 87 97

Gasthof - Pension - Metzgerei

Schloßblick

Unser Haus liegt eingebettet in herrlicher Umgebung mit bestem Blick auf die mittelalterliche Burg Eglloffstein. In unserer gutbürgerlichen Küche verarbeiten wir ausschließlich Erzeugnisse aus der eigenen Metzgerei. Auf unserer reichhaltigen Speisekarte stehen wasserfrische Forellen sowie saisonbedingt Karpfen, Wildgerichte und hauseigenes Gebäck.

www.mon.de/ofr/schlossblick-mostviel/home.htm

Gasthof - Pension

Schlehenmühle



Familie Fett-Bezold
Schlehenmühle 1
91349 Eglloffstein
Telefon: (0 91 97) 2 91
Telefax: (0 91 97) 62 55 28

www.gasthof-schlehenmuehle.de

Tüchersfeld

Zentrum und gleichzeitig bekanntestes Motiv der fränkischen Schweiz ist sicherlich Tüchersfeld, ein malerischer Ort, in dessen Mitte eindrucksvolle Felsformationen zu finden sind, die der Region ihr Markenzeichen verleihen.

Tüchersfeld zählt zu den ältesten Siedlungen im Landkreis Bayreuth. Erstmals urkundlich erwähnt wurde



Tüchersfeld im Jahre 1243. 1262 wurden zwei Burgen urkundlich belegt, Burg Obertüchersfeld und Burg Untertüchersfeld.

Beide Burgen brannten im Bauernkrieg 1525 ab. Die untere Burg wurde wieder aufgebaut. Aber im 30-jährigen Krieg wurde auch sie endgültig zerstört. Die Nebengebäude der unteren Burg wurden etwa von 1750 bis 1870 von Juden bewohnt, daher auch die Bezeichnung aus dem Volksmund „Judenhof“. Der „Judenhof“, heute das Fränkische-Schweiz-Museum, zählt zu den beliebtesten Foto-Motiven der Fränkischen Schweiz.

Tüchersfeld war schon immer ein sehr bekannter Ort. So hielt 1859 Viktor v. Scheffel Tüchersfeld nach einem Besuch dies in seinen Gedichten und Liedern fest. Auch Graf Otto v. Bismarck, der spätere Reichskanzler, war 1865 Gast in dem Felsendörfchen und trug sich in das Gastbuch der Seilerwirtin ein.



Richard Wagner aus Bayreuth mit Cosima und Kindern fuhren mit der Pferdekutsche den Berg hinauf nach Gößweinstein und

Fürst Pückler-Muskau, als Reiseschriftsteller in aller Welt bekannt, besuchte ebenfalls den Tüchersfeld. 1953 stand Tüchersfeld erneut im Mittelpunkt der Fränkischen Schweiz: Der Heimatfilm „Die schöne Müllerin“ mit den Hauptdarstellern Paul Hörbiger, Herta Feiler und Waltraut Haas wurde hier gedreht.

Schon in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts stellte man sich in Tüchersfeld auf den Fremdenverkehr ein und ist ein gern besuchter Urlaubsort.





Highdiven/Klippenspringen im Oberfranken

Grundvoraussetzung ist eine geeignete Location mit Absprunghöhen zwischen 10 und 28 Metern vornehmlich von Felsen. Teilweise wird dieser Sport aber auch von anderen künstlichen Plattformen wie z.B. Kränen oder Gerüsten ausgeübt. Ein entsprechendes Gewässer mit min. 5m Tiefe ist notwendig um den Sprung und die somit hohe Geschwindigkeit aus über 20m abzubremsen. Ideal wäre natürlich ein Überhängender Fels um die Gefahr beim Eintauchen zu minimieren.

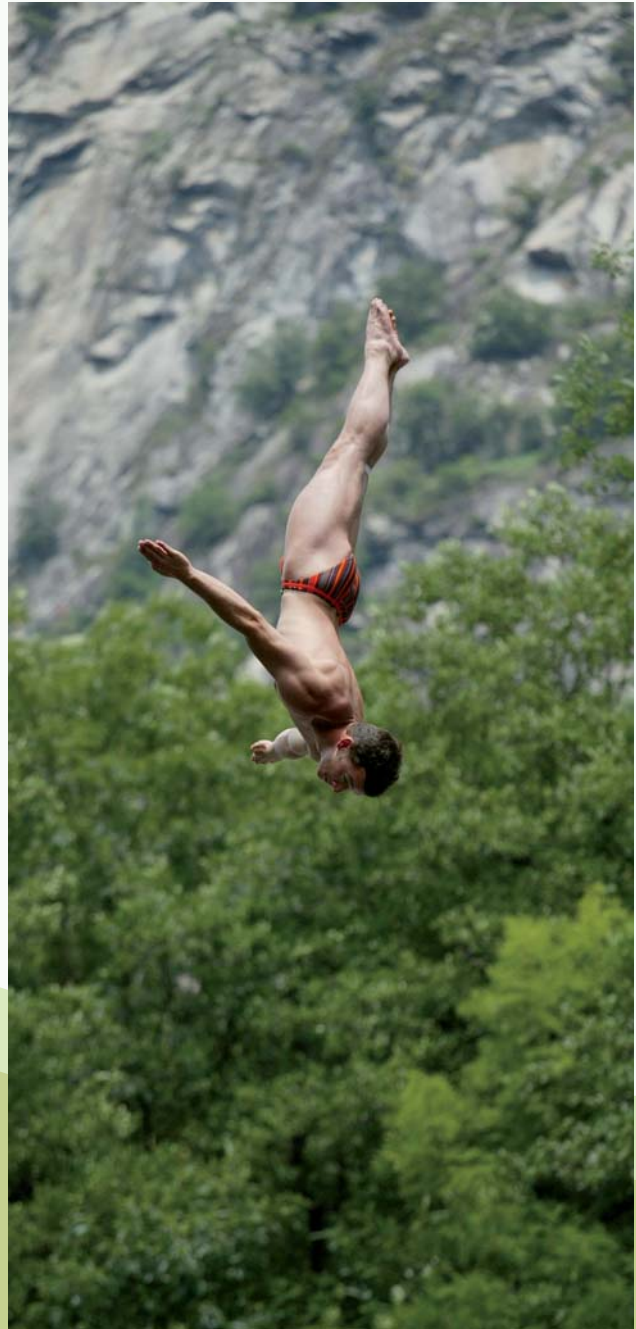
Mit den Springern in Accapulco hat dieser Sport wenig gemeinsam. Im Gegensatz zu diesen mutigen Kopfspringern versuchen die Highdiver/Klippenspringer möglichst viele Salts und Schrauben auf dem Weg Richtung Wasser in den Sprung zu integrieren um zum Abschluss auch noch möglichst spritzerfrei in das Wasser einzutauchen.

Trainingsmöglichkeiten in Oberfranken

Die in Oberfranken noch sehr junge Sportart bedingt, dass eben gewisse Voraussetzungen notwendig sind, die die Ausübung dieses Sports nicht gerade einfach machen. Die Vorbereitung im Winter findet in den örtlichen Schwimm- und Turnvereinen statt. Dies beschränkt sich auf Grundlagentraining am Großtrampolin sowie am Sprungturm des Schwimmvereins.

Die Sommersaison beginnt meist Anfang Mai im Freibad der Region und einem Oberfränkischen Steinbruch. Hier nähern sich die Sprünge langsam der Wettkampfhöhe um die 20m.

Aufgrund der sehr guten Trainingsbedingungen in dieser Region findet man auch seit mehreren



Jahren oberfränkische Teilnehmer bei den Europameisterschaften. Mit dem Bayreuther Christian Wurst stellte Oberfranken im Jahr 2005 den erfolgreichsten deutschen Springer bei der EM.

Eckdaten:

- Sprunghöhe im Wettkampf 15– 28 m
- Eintauchgeschwindigkeit ca. 100 km/h
- Verweildauer in der Luft ca. 3-4 sec.
- Aufprall auf dem Wasser 9x härter als von 10 m
- Physikalische Kräfte kurzfristig evtl. bis zu 100 G

Körperliche Voraussetzungen:

Grundvoraussetzungen sind eine perfekte technische Voraussetzung in einer Artverwandten Sportart wie z.B. Kunstturnen, Trampolinturnen oder im Idealfall na-



türlich das Wasser-/Kunstspringen. Dazu kommen überdurchschnittliche Körperbeherrschung, Selbstvertrauen und sehr, sehr viel Erfahrung. Deshalb erreicht ein Klippenspringer seinen sportlichen Zenit meist mit Anfang 30.

Foto(s): Lars Scharl (BT)

